

[RSS Feed abonnieren "](#)
[News via EMail abonnieren "](#)
[Newsletter abonnieren "](#)

Navigation: [Home](#) » [CD der Woche](#) » Die Art - Funeral Entertainment
 « [Emerald Park - For Tomorrow](#)

[Vic Anselmo - Trapped in a dream](#) »

Die Art - Funeral Entertainment

21. November 2008 | Von [Andy](#) | Kategorie: [CD der Woche](#) | 157 mal aufgerufen



Wenn du auf Grund des Albumtitels Die Art in der Stilrichtung Gothic zu orten versuchst, hast du dich das erste mal getäuscht. Sicher sind die Schnittmengen in spürbarer Größenordnung vorhanden, doch Die Art ließ sich von jeher nie nur einem Etikett zuordnen, seien die Begriffe wie Punk, Post-Punk, Dark-Pop oder Gitarren-Pop noch so verführerisch.

Das zweite mal täuschst du dich, wenn du Die Art ausschließlich mit rotweinschweren, tief melancholischen Texten erwartest.

Mit „Funeral Entertainment“ sind die locker-surrealen Bilder der Anfangszeit zurückgekehrt, was Die Art der Wiederentdeckung ihres Songs „Pale“ zu verdanken haben, welcher in ersten Demofassungen aus dem Jahre 1991 datiert.

Doch wir wollen dich nicht täuschen, Die Art ist keine Mogelpackung. Vielen gilt Die Art als DIE ostdeutsche Indie-Band schlechthin.

Auf „Funeral Entertainment“ findest du neben dem 15-minütigen, ausufernden Song „Pale“ weitere sechs Tracks, allesamt in einprägsamer Melodieführung und dennoch fordernd und treibend. Mit „Mark's Song“ und dem Opener „Obsession Is Sad Passion“ haben Die Art schon auf ihren Frühjahrskonzerten enthusiastische Zustimmung ihrer Fans erfahren, doch auch die restlichen, hier nicht aufgezählten Songs, sind keine Lückenfüller.

Mag jeder seinen Lieblingssong selber wählen, wir geben keine Anspieltipps. Insgesamt erscheint uns „Funeral Entertainment“ etwas **rauer, wilder, treibender**, als das Vorgängeralbum „Alles was Dein Herz begehrt“. Die Art haben dafür guten Grund, denn wie in ihren Gründungstagen, ist die Musik, die sie mögen, kaum in den Medien vertreten. Also macht man es sich selber. Sich zur Freude und den Fans zur Party.



Tracklist :

1. Obsession is sad passion
2. Swimming in dirty water
3. The seventh unneeded aborted start
4. The office man
5. In the gallery
6. Mark's song
7. Pale (Extd. Version)

Brachialpop

Vö: 17.10.2008

[Homepage](#) | [MySpace](#)

3 Kommentare

Hinterlasse einen Kommentar »

Artikel bewerten:



(5 Leser bewertete(n) mit 5 von 5 Sternen)

Loading ...

1. Sören **25. November 2008 17:20** :

Rischtisch! Eine ganz große Nummer, die Scheibe! Mein Favorit ist gleich der erste Song. ... naja ... sie sind aller großartig. Bei mir läuft er jedenfalls hoch und runter, der Kram. Habt also mal wieder Geschmack bewiesen! Gratulation!

2. Falk **25. November 2008 18:09** :

Das mit dem "mal wieder" hab ich überlesen, als wär das jemals anders gewesen ;)

3. Petra **1. Dezember 2008 1:15** :

Schön geschrieben. Ja, DIE ART sind die deutsche Independent-Band schlechthin. See you in Berlin am 06.12. (Frantz)

Schreibe einen Kommentar